



Informationen

Arucas (Touristeninformationsbüro)

Adresse: Plaza de la Constitución, 2
35400 - Arucas
Tlf: 928 623136
E-mail: turismo@arucas.org
Web: www.arucasturismo.com

Finca de Osorio

Gemeinde: Teror
Adresse: Carretera Arucas - Teror
Tlf: 928 630090
Arbeits-zeit: von montag bis sonntag von 9:00 bis 17:00
Tarif: frei
Besichtigungsdauer: 30'

Teror (Touristeninformationsbüro)

Adresse: C/ Casa Huerta,
135330 - Teror
Tlf: 928 63808 Fax: 928 631325
E-mail: turismo@teror.es
Web: www.teror.es

Jardin Canario Viera y Clavijo

Gemeinde: Las Palmas de Gran Canaria
Tlf: 928 219580
Arbeits-zeit: von montag bis sonntag von 8:00 bis 18:30
Tarif: frei
Besichtigungsdauer: von 1 bis 3 hr.
Auskunfts: jardincanario@grancanaria.com

Vegueta y Triana (Touristeninformationsbüro)

Adresse: Plaza Hurtado de Mendoza - Plaza de las Ranas
35002 - Las Palmas de Gran Canaria
Tlf: 928 446824
Fax: 928 446651
Web: www.promocionlaspalmas.com



Die Route der Kunst und Garten Makaronesiens



Touristische Routen auf Gran Canaria

Das Monument des Atlanten
Arucas
Finca de Osorio
Teror
Pico de Bandama
Jardín Canario
Vegueta und Triana



Fremdenverkehrsamt von Gran Canaria

C/ Leon y Castillo, 17
35003 Las Palmas de Gran Canaria
Tel.: 928 219600
Fax: 928 219601
dpromoc@grancanaria.com
El portal del turista en:
www.grancanaria.com



Diese fabelhafte Route beginnt mit dem Aroma des Meeres, dem Rauschen der Wellen, steingewordener Kunst... Sie führt Sie an Orte, wo Natur, Architektur und Spiritualität sich zu einer unvergleichlichen Kombination verbinden. Die vielfältigen Eindrücke der Route werden von der Landwirtschaft, der charakteristischen kanarischen Vegetation, ihrer wissenschaftlichen Erforschung und Veranschaulichung und der schönen Architektur verschiedener Epochen und Baustile der Städte Las Palmas de Gran Canaria, Arucas und Teror geprägt.

Geniessen Sie!

Tipps und Hinweise

Sowohl in Arucas wie auch in der Vegueta gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die aus Zeitmangel nicht auf dieser Route besichtigt werden können. Es ist empfehlenswert, in **Arucas** zumindest den Garten der Marquesa und die Kirche San Juan Bautista und in der **Vegueta** das Theater Pérez Galdós, das Kolumbus-Haus, die Kathedrale und die Plaza Santa Ana zu besuchen.

Typische regionale Erzeugnisse

Arucas: Rum, Grillfleisch
Teror: Chorizo (Paprikawürste), Morcilla (Blutwurst), von den Nonnen hergestellte Süßigkeiten, Käse
Santa Brígida: Wein.
Vegueta: reiches gastronomisches Angebot



Das Monument des Atlanten

Am nördlichen Ortsausgang von Las Palmas de Gran Canaria befindet sich das Monument „El Atlante“ des kanarischen Künstlers Toni Gallardo, das den Untergang der mythischen Stadt Atlantis in der endlosen Weite des Ozeans symbolisiert. Der Skulpturenkomplex wird von einer beinahe neun Meter hohen, aus Vulkangestein gemeißelten Frauenstatue präsiert. Von hier aus sind der Strand von Las Canteras und die Vulkane der Isleta zu sehen.

Arucas



Arucas verfügt über ein reiches architektonisches Erbe, zu dem die Pfarrkirche San Juan Bautista gehört – im Volksmund die „Kathedrale von Arucas“ – die sich auf die Plaza de San Juan mit dem neoklassischen Teatro Nuevo (Neues Theater) öffnet, das nie fertig gestellt wurde. Das Rathaus und der Gemeindemarkt liegen an der Plaza de la Constitución. Andere bemerkenswerte Gebäude sind die Casa Couri, das alte Haus des Mayorazgo (Majorats) von Arucas und das Gebäude der Heredad de Aguas de Arucas y Fingas und Museums des Bildhauers. Auch der Jardín de la

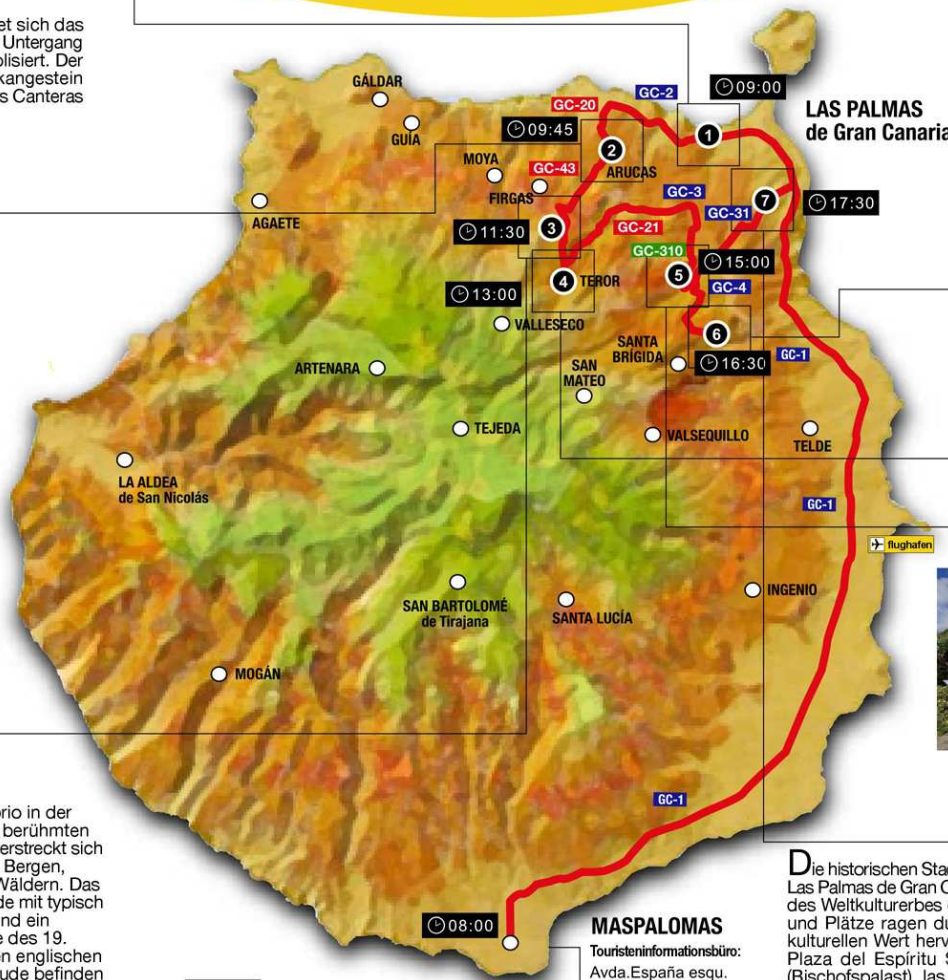
Marquesa, mit dem kleinen, romantischen Schloßchen und seinem Garten mit einer der vollständigsten Sammlungen tropischer und subtropischer Vegetation, ist sehr sehenswert.

Finca de Osorio



Das Landgut Finca de Osorio in der Gemeinde Teror gehört zum berühmten Naturpark von Doramas und erstreckt sich über 207 Hektar mit Wegen, Bergen, Schluchten, Agrarland und Wäldern. Das Herrenhaus, ein altes Gebäude mit typisch kanarischen Holzbalkonen und ein weiteres, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhundert im ausgeprägten englischen Kolonialstil errichtetes Gebäude befinden sich im Zentrum des Guts. An der Westseite des Hauses liegt ein Garten im romantischen Stil.

Die Route der Kunst und Garten Makaronesiens



*** Geschätzte Dauer**
*** Gesamtstrecke: 141,4 Kms.**

MASPALOMAS
 Touristeninformationsbüro:
 Avda. España esq.
 Avda. EEUU, s/n.
 C.C. Yumbo
 Telf: 928 771 550

Teror

Teror ist das Ziel aller Pilger Gran Canarias, denn hier befindet sich die Basilika der Virgen del Pino, der Schutzherrin der Inselidöese. Der Mittelpunkt des Markortes ist die Plaza de Teror. Hier können viele der typisch kanarischen Holzbalkone bewundert werden, die zahlreiche Häuser der Ortschaft zieren. Auch die Alameda, der Platz Teresa de Bolívar, das Zisterzienser-Kloster und die Kirche Sagrado Corazón de Jesús sind sehenswert.



Pico de Bandama

Der Kessel und Gipfel des Bandama stellen Naturformationen von außerordentlichem wissenschaftlichem Interesse dar. Sie bilden das Landschaftsschutzgebiet von Tafira und wurden zu Naturdenkmälern erklärt. Die Caldera (Vulkankessel) ist 200 Meter tief und hat einen Durchmesser von 1000 Metern.



Jardín canario

Der botanische Garten Viera y Clavijo erstreckt sich über mehr als 27 Hektar, die der Vielfalt der einheimischen Flora des kanarischen Archipels (2000 Pflanzenarten, davon mehr als 500 endemische Arten) und der makaronesischen Region sowie der Verbreitung von Programmen zur Umwelterziehung gewidmet sind.



Vegueta und Triana

Die historischen Stadtviertel Vegueta und Triana der Inselhauptstadt Las Palmas de Gran Canaria wurden für die Aufnahme in den Katalog des Weltkulturerbes der UNESCO vorgeschlagen. Viele Gebäude und Plätze ragen durch ihren historischen, künstlerischen und kulturellen Wert hervor; zu ihnen zählen die Plaza de Santa Ana, Plaza del Espíritu Santo, Casa Regental, Palacio Episcopal (Bischofspalast), las Casas Consistoriales (Rathaus), die Kirchen Santo Domingo, San Francisco und San Telmo; das Museo Canario, das Museo Diocesano de Arte Sacro (Diözesanmuseum für religiöse Kunst), das Centro Atlántico de Arte Moderno CAAM (Kanarische Museum für Atlantische Kunst), das Theater Pérez Galdós und das Kolumbus-Haus.

